

## II

(Mitteilungen)

## INTERINSTITUTIONELLE VEREINBARUNGEN

## EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

## ABKOMMEN

vom 12. Dezember 2022

zwischen der Europäischen Zentralbank und den nationalen Zentralbanken der nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörenden Mitgliedstaaten zur Änderung des Abkommens vom 16. März 2006 zwischen der Europäischen Zentralbank und den nationalen Zentralbanken der nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörenden Mitgliedstaaten über die Funktionsweise eines Wechselkursmechanismus in der dritten Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion

(2023/C 12/02)

(1) **Българска народна банка (Bulgarische Nationalbank)**

1, Knyaz Alexander I Sq.  
1000 София/Sofia  
БЪЛГАРИЯ/BULGARIA

**Česká národní banka**

Na Příkopě 28  
115 03 Praha 1  
ČESKÁ REPUBLIKA

**Danmarks Nationalbank**

Havnegade 5  
1093 København K  
DANMARK

**Hrvatska narodna banka**

Trg hrvatskih velikana 3  
HR-10002 Zagreb  
HRVATSKA

**Magyar Nemzeti Bank**

Budapest  
Krisztina körút 55  
1013  
MAGYARORSZÁG/HUNGARY

**Narodowy Bank Polski**

ul. Świętokrzyska 11/21  
00-919 Warszawa  
POLSKA/POLAND

**Banca Națională a României**  
Strada Lipscani nr. 25, sector 3  
030031 București  
ROMÂNIA

**Sveriges riksbank**  
Brunkebergstorg 11  
SE-103 37 Stockholm  
SVERIGE

und

(2) **Europäische Zentralbank (EZB)**

(nachfolgend als „Vertragsparteien“ bezeichnet) –

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Der Europäische Rat hat in seiner EntschlieÙung vom 16. Juni 1997 (nachfolgend als „EntschlieÙung“ bezeichnet) die Errichtung eines Wechselkursmechanismus (nachfolgend als „WKM II“ bezeichnet) mit Beginn der dritten Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion am 1. Januar 1999 beschlossen.
- (2) Dieser EntschlieÙung zufolge ist der WKM II so konzipiert, dass er den nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörenden Mitgliedstaaten, die am WKM II teilnehmen, bei der Ausrichtung ihrer Wirtschaftspolitik auf Stabilität hilft, die Konvergenz fördert und somit die Anstrengungen der nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörenden Mitgliedstaaten zur Einführung des Euro unterstützt.
- (3) Kroatien als ein Mitgliedstaat, für den eine Ausnahmeregelung gilt, nimmt seit 2020 am WKM II teil. Die Hrvatska narodna banka ist Vertragspartei des Abkommens vom 16. März 2006 zwischen der Europäischen Zentralbank und den nationalen Zentralbanken der nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörenden Mitgliedstaaten über die Funktionsweise eines Wechselkursmechanismus in der dritten Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion <sup>(1)</sup>, geändert durch das Abkommen vom 21. Dezember 2006 <sup>(2)</sup>, das Abkommen vom 14. Dezember 2007 <sup>(3)</sup>, das Abkommen vom 8. Dezember 2008 <sup>(4)</sup>, das Abkommen vom 13. Dezember 2010 <sup>(5)</sup>, das Abkommen vom 21. Juni 2013 <sup>(6)</sup>, das Abkommen vom 6. Dezember 2013 <sup>(7)</sup>, das Abkommen vom 13. November 2014 <sup>(8)</sup> sowie das Abkommen vom 22. Januar 2020 <sup>(9)</sup> (nachfolgend gemeinsam als „Abkommen der Zentralbanken über den WKM II“ bezeichnet).
- (4) Nach Artikel 1 des Beschlusses (EU) 2022/1211 des Rates vom 12. Juli 2022 über die Einführung des Euro in Kroatien zum 1. Januar 2023 <sup>(10)</sup> wird die Ausnahmeregelung für Kroatien gemäß Artikel 5 der Beitrittsakte von 2012 <sup>(11)</sup> mit Wirkung vom 1. Januar 2023 aufgehoben. Ab dem 1. Januar 2023 wird der Euro die Währung Kroatiens sein und die Hrvatska narodna banka sollte ab diesem Zeitpunkt nicht mehr Vertragspartei des Abkommens der Zentralbanken über den WKM II sein.
- (5) Es ist deshalb erforderlich, das Abkommen der Zentralbanken über den WKM II zu ändern, um der Aufhebung der Ausnahmeregelung für Kroatien Rechnung zu tragen —

<sup>(1)</sup> ABl. C 73 vom 25.3.2006, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. C 14 vom 20.1.2007, S. 6.

<sup>(3)</sup> ABl. C 319 vom 29.12.2007, S. 7.

<sup>(4)</sup> ABl. C 16 vom 22.01.2009, S. 10.

<sup>(5)</sup> ABl. C 5 vom 08.01.2011, S. 3.

<sup>(6)</sup> ABl. C 187 vom 29.06.2013, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. C 17 vom 21.01.2014, S. 1.

<sup>(8)</sup> ABl. C 64 vom 21.2.2015, S. 1.

<sup>(9)</sup> ABl. C 32 I vom 1.2.2020, S. 1.

<sup>(10)</sup> ABl. L 187 vom 14.7.2022, S. 31.

<sup>(11)</sup> ABl. L 112 vom 24.4.2012, S. 21.

HABEN FOLGENDE VEREINBARUNG GETROFFEN:

Artikel 1

**Änderung des Abkommens der Zentralbanken über den WKM II im Hinblick auf die Aufhebung der Ausnahmeregelung für Kroatien**

Die Hrvatska narodna banka ist mit Wirkung vom 1. Januar 2023 nicht mehr Vertragspartei des Abkommens der Zentralbanken über den WKM II.

Artikel 2

**Ersetzung des Anhangs II des Abkommens der Zentralbanken über den WKM II**

Anhang II des Abkommens der Zentralbanken über den WKM II erhält die Fassung des Anhangs des vorliegenden Abkommens.

Artikel 3

**Schlussbestimmungen**

(1) Das Abkommen der Zentralbanken über den WKM II wird durch das vorliegende Abkommen mit Wirkung vom 1. Januar 2023 geändert.

(2) Dieses Abkommen wird in englischer Sprache abgefasst und von den bevollmächtigten Vertretern der Vertragsparteien ordnungsgemäß unterzeichnet. Die EZB, die die Urschrift verwahrt, leitet jeder dem Euro-Währungsgebiet angehörenden und jeder nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörenden nationalen Zentralbank eine beglaubigte Abschrift der Urschrift zu. Das Abkommen wird im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.

Geschehen zu Frankfurt am Main am 12. Dezember 2022.

Für die  
**Българска народна банка (Bulgarische Nationalbank)**

Für die  
**Česká národní banka**

Für die  
**Danmarks Nationalbank**

Für die  
**Hrvatska narodna banka**

Für die  
**Magyar Nemzeti Bank**

Für die  
**Narodowy Bank Polski**

Für die  
**Banca Națională a României**

Für die  
**Sveriges Riksbank**

Für die  
**Europäische Zentralbank**

\_\_\_\_\_

## ANHANG

**HÖCHSTGRENZEN FÜR DEN ZUGANG ZU DER IN DEN ARTIKELN 8, 10 UND 11 DES  
ABKOMMENS DER ZENTRALBANKEN ÜBER DEN WKM II GENANNTEN SEHR KURZFRISTIGEN  
FINANZIERUNGSFAZILITÄT**

**mit Wirkung vom 1. Januar 2023**

*(in Mio EUR)*

An diesem Abkommen beteiligte Zentralbanken	Höchstgrenzen <sup>(1)</sup>
Българска народна банка (Bulgarische Nationalbank)	810
Česká národní banka	1 320
Danmarks Nationalbank	1 250
Magyar Nemzeti Bank	1 130
Narodowy Bank Polski	3 680
Banca Națională a României	1 860
Sveriges riksbank	1 950
Europäische Zentralbank	null

<sup>(1)</sup> Im Falle der Zentralbanken, die nicht am WKM II teilnehmen, sind die angegebenen Höchstgrenzen fiktive Werte.

Dem Euro-Währungsgebiet angehörende nationale Zentralbanken	Höchstgrenzen
Nationale Bank van België/Banque Nationale de Belgique	null
Deutsche Bundesbank	null
Eesti Pank	null
Bank Ceannais na hÉireann/Central Bank of Ireland	null
Bank of Greece	null
Banco de España	null
Banque de France	null
Banca d'Italia	null
Central Bank of Cyprus	null
Hrvatska narodna banka	null
Latvijas Banka	null
Lietuvos bankas	null
Banque centrale du Luxembourg	null
Bank Ċentrali ta' Malta/Central Bank of Malta	null
De Nederlandsche Bank	null
Oesterreichische Nationalbank	null
Banco de Portugal	null
Banka Slovenije	null
Národná banka Slovenska	null
Suomen Pankki	null